

EINE WELT

Herdecker Panamakreis hilft bei Aufforstungsaktion

22.12.2016 - 11:00 Uhr



Die Wiederaufforstung in Panama ist mühsam, wird vom Panamakreis in Herdecke aber unterstützt. In Mata Redonda soll künftig beim Kochen nicht mehr so viel Holz verbraucht werden und sogar Solarenergie zum Einsatz kommen. Foto: Panamakreis

HERDECKE. 16 000 Euro aus dem letzten Sponsorenlauf stehen für Aufforstungsprojekt zur Verfügung. Darüber hinaus hat der Verein in Herdecke einen großen Wunsch

Das erste Jahr für den neuen Vorsitzenden ist rum, und Klaus Reuter kann eine positive Bilanz ziehen für den Panamakreis, wie der „Dritte-Welt-Kreis Panama“ neuerdings heißt. Paul Heer, der langjährige Vorsitzende und Motor des Vereins, habe nach seinem Rückzug eine große Lücke hinterlassen. Mittlerweile aber sei seine Einarbeitungszeit vorbei, sagt Klaus Reuter. Bei Null anfangen musste er ohnehin nicht. Eine Tochter ist schon seit längerer Zeit sehr aktiv im Panamakreis und hat auch in dem mittelamerikanischen Land gelebt.

Nicht nur der Name des Vereins ist neu. Der Panamakreis hat auch an seiner Konzeption gearbeitet. „Uns ist aufgefallen: Wir haben sehr viele kleinteilige Projekte in sehr unterschiedlichen Orten“, sagt Reuter nach einer Überprüfung der bisherigen Aktionen. Zwar seien diese durch die Bank gut gelaufen, aber für eine nachhaltige Weiterentwicklung der betroffenen Ortschaften will sich der Panamakreis künftig auf zwei bis drei Regionen konzentrieren. In denen soll es dann allerdings mehrere Projekte geben.

Für ein großes Vorhaben hat der Panamalauf im Sommer den finanziellen Grundstock geliefert. 16 000 Euro kamen bei dem Sponsorenlauf für das Wiederaufforstungsprojekt in Mata Redonda in der Provinz Santiago de Veraguas zusammen. Das Geld soll in den Aufbau einer Baumschule und die Anpflanzung unterschiedlicher heimischer Baumarten fließen. Zur Zeit ist die Gegend ziemlich abgeholzt. Die Öfen sind wenig effektiv und verbrauchen viel Brennmaterial. Deshalb will der

Panamakreis „auch in die Schulung einsteigen“, so Klaus Reuter. Weniger Holz soll künftig mehr Hitze bringen. Damit nicht wieder Raubbau betrieben wird, soll auch Solartechnik zum Einsatz kommen und die Kochstellen mit erneuerbarer Energie beliefern.

Ideen aus der Zukunftswerkstatt

Der Panamalauf bringt seit 25 Jahren die Bekanntheit des Panamakreises, aber auch den finanziellen Rückhalt. Daher hat der Verein auf seiner jüngsten Vorstandssitzung Lehrern, Schülern und Sponsoren für die Unterstützung gedankt. In diesem Jahr waren die Schüler nicht nur zum Laufen aufgerufen. Vereinsmitglieder sind in die Schulen gegangen, um vorbereitend über die Verhältnisse in dem mittelamerikanischen Land zu informieren.

Eine Zukunftswerkstatt, organisiert von ehemaligen Freiwilligen, hat zahlreiche Ideen geliefert. Mit Unterstützung eines jungen Filmemachers in Panama sollen künftig kurze Projekttrailer zur Arbeit vor Ort erstellt werden. Außerdem gibt es Überlegungen für eine Städtepartnerschaft zwischen Herdecke und Santiago de Veraguas.. Hier sitzt die Partnerorganisation des Panamakreises. Erste Gespräche hat Klaus Reuter bei seinem „Antrittsbesuch“ bereits geknüpft.

Aufgeräumt im Internet

Eine andere Idee ist bereits umgesetzt. Der Panamakreis hat eine neue Internetseite. Frisch und aufgeräumt wirkt sie. Bald soll hier auch das jüngste Panama-Info zum Herunterladen bereit stehen. Es trägt die laufende Nummer 110.